Herbst 2025
SQUARE

Universität St.Gallen

HS25

Nach Albert Camus ist Sisyphos ein glücklicher Mensch. Auch wenn er im Bewusstsein, dass der runde Stein nicht auf dem Hügel stehen bleiben kann, jeden Tag die Strapazen von Neuem auf sich nimmt, so ist es doch die Beschäftigung an sich, die ihn ausfüllt und wachsen lässt. Nachdem, was wir im letzten halben Jahr am SQUARE über KI lernen durften, scheint es fast so, als ob unser Stein verloren ginge. Uns wird suggeriert, dass die meisten Anstrengungen in Zukunft von Maschinen erledigt werden, und das hört sich erst einmal verlockend an.

Oft werde ich gefragt, wofür SQUARE an der Universität St.Gallen eigentlich steht. Ganz einfach: SQUARE ist die Antwort auf die Leere, die sich durch den Bedeutungsverlust von reiner Wissenserschliessung durch unsere Maschinen ergibt. SQUARE versucht durch neue Formen des Lernens auch neue Formen unserer zukünftigen Arbeitswelt auszuloten. Oder anders ausgedrückt: Wir suchen nach der Stofflichkeit des neuen Steins. Wie wird der Stein von Sisyphos in Zukunft aussehen?

Im HS25 haben wir wieder sehr unterschiedliche Persönlichkeiten zu uns an die Universität St.Gallen eingeladen, die uns auf unserer Suche unterstützen. Zum Beispiel kommt Iryna Venediktova, Botschafterin der Ukraine in der Schweiz, die aus erster Hand über ihr mutiges und tapferes Land im dritten Kriegsjahr berichtet. Oder Philipp Rösler, Fachmann in Bezug auf die geopolitischen Herausforderungen und die wachsende Bedeutung des asiatischen Raumes für unsere zukünftige Welt. Und Piet Baumgartner, der sich in seinem Werk eben genau mit den Fragen von Arbeit und Sinn in unserer zukünftigen Welt auseinandersetzt.

Eine Sache scheint mir hingegen unumstösslich: Sisyphos hat sich aus freien Stücken dazu entschieden, seinen Stein auf den Hügel zu schieben. Die erwähnte Leere werden wir nicht mit einer Einschränkung von Freiheit ausfüllen können, das wäre ein gefährliches Placebo. Christoph Frei in seiner Abschiedsvorlesung und Roger de Weck in seiner Keynote im Rahmen unserer Strategy Days by SQUARE haben beide auf die existenzielle Notwendigkeit hingewiesen, die offene Gesellschaft nach Karl Popper nicht nur zu verteidigen, sondern gerade auch in diesen Tagen aktiv dafür einzustehen. Ich denke, gerade die Universität St.Gallen sollte sich hier klar positionieren. «Freiheit neu denken», unbedingt, aber Vorrausetzung dafür ist es auch, für seine Freiheit zu kämpfen.

Tim Kramer, Intendant

GAME OVER: Der Fall
der Credit Suisse
Film von Simon Helbling

23. September, 18:00 Uhr
Anschliessend Gespräch mit
Arthur Rutishauser und anderen
Ticket: 10/15 CHF

Am 19. März 2023 geschieht das Unvorstellbare: Nach einem historischen Banken-Run kracht die Credit Suisse, Sinnbild für Stabilität und Sicherheit, in sich zusammen. *GAME OVER: Der Fall der Credit Suisse* erzählt, wie die Menschen an der Spitze dieser Bank über Jahrzehnte eine einzig auf Eigenprofit orientierte Firmenkultur gelebt haben, gierig und riskant – bis die Seifenblase platzt und die Credit Suisse von ihrer ärgsten Konkurrentin, der UBS, in einer beispiellosen Nacht-und-Nebel-Aktion übernommen wird.

Basierend auf umfassenden Recherchen von Arthur Rutishauser, renommierter Investigativjournalist und Chefredakteur der «Sonntags-Zeitung», beleuchtet der Schweizer Regisseur Simon Helbling in 100 spannenden Minuten die Ereignisse, die vor zwei Jahren zum Untergang der weltbekannten Credit Suisse führten. In fesselnden Details zeigt er Versäumnisse, Machtspiele und Skandale, die das einstige Finanzimperium zu Fall brachten. Eine erschütternde Chronik eines historischen Bankrotts und eine niederschmetternde Analyse der CS-Führungsriege, die in jeder Finanzlage Riesenboni einkassiert hat.

2 Frauen – 2 Bücher: Ein Abend über
Wirkung, Wandel und innere Stärke

7. Oktober, 18:00 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Bücher eröffnen neue Welten – und machen die Perspektiven unterschiedlichster Menschen sichtbar. Doch wenn Frauen schreiben, wird ihr Werk noch immer allzu oft vorschnell als «Frauenliteratur» abgetan. Dabei geht es nicht um Etiketten, sondern um Inhalte, die uns alle betreffen.

Mit unserer Veranstaltung möchten wir genau das sichtbar machen: Zwei Autorinnen – zwei Themen, die bewegen. Sie zeigen, wie vielfältig und kraftvoll der weibliche Blick auf unsere Gegenwart sein kann.

Ein Abend voller Denkanstösse, neuer Sichtweisen und inspirierender Begegnungen – über das, was uns bewegt: im Denken, im Handeln und im Miteinander.

Prof. Dr. Johanna Gollnhofer wirft in ihrem Buch *Das 60 %-Potenzial* einen frischen Blick auf Konsum und Nachhaltigkeit. Sie zeigt, wie Marketing neu gedacht werden kann – um endlich die breite Masse für verantwortungsvollen Konsum zu gewinnen.

Karina Rey, Schauspielerin und Autorin, inspiriert in *Meine Zweifel können mich mal!* dazu, innere Unsicherheiten zu überwinden. Mit viel Persönlichkeit und Charisma vermittelt sie, wie Selbstzweifel in Stärke verwandelt werden können – im Beruf wie im Privatleben.

cinema@SQUARE

1., 8. und 15. Oktober, 18:00 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Im Oktober lädt *cinema@SQUARE* erneut zum Filmschauen und Diskutieren ein. Im Zentrum der diesjährigen Ausgabe steht das Thema Krieg. Kriegsfilme boomen seit langem, aber wir sehen sie heute mit anderen Augen als noch vor wenigen Jahren. Bis zu Russlands Einmarsch in die Ukraine lösten Kriegsfilme den wohligen Schauder des Exotischen aus. Sie zeigten Überlebenskämpfe in einer archaischen Brutalität, die im Zeitalter der Friedensdividende überwunden schienen. Heute jedoch steht der Krieg wieder doppelt nah: am räumlichen und zeitlichen Horizont. Die Ostukraine gleicht der Schützengrabenlandschaft des Ersten Weltkriegs, und Westeuropa rüstet angesichts des gestiegenen Kriegsrisikos massiv auf. Was können Kriegsfilme zur Orientierung in dieser neuen Situation beitragen?

Kuratiert wird die Reihe von Casper Hirschi, Professor an der School of Humanities and Social Sciences. Er präsentiert eine Auswahl eindrücklicher Filme, die im Anschluss gemeinsam mit Expert:innen aus verschiedenen Fachbereichen diskutiert werden.

Weitere Informationen zum Programm sind auf der Website zu finden.

Personalities in Residence

Die Reihe *Personality in Residence* geht in die nächste Runde und bringt erneut Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Politik an den SQUARE. Sie verbringen mehrere Tage vor Ort, mitten im Unialltag, und treten in den Dialog mit Studierenden, Dozierenden, St.Galler:innen und allen weiteren Interessierten.

Im Zentrum steht der Austausch: Über grosse gesellschaftliche Fragen, persönliche Erfahrungen – und über das, was eine Persönlichkeit ausmacht. Dabei öffnen sich neue Perspektiven, und bislang unbekannte Seiten der Gäste treten zutage. Ein lebendiges Format, das inspiriert, zum Nachdenken anregt und Brücken zwischen Theorie und gelebter Praxis schlägt.

Dr. Lina Zedriga Waru Abuku
Juristin, Friedensaktivistin
und Politikerin
30. September bis 1. Oktober

Lina Zedriga Waru Abuku ist stellvertretende Vorsitzende der Oppositionspartei National Unity Platform (NUP). Sie hat einen Doktortitel in Friedens- und Konfliktforschung der Sewanee University in den USA und der Makerere University in Uganda und verfügt über umfangreiche Erfahrungen im zivilgesellschaftlichen Bereich.

Als frühere Richterin und Dozentin unter anderem in Harvard vereint sie juristische Exzellenz mit tiefem Engagement für Menschenrechte, Gendergerechtigkeit und afrikanische Perspektiven auf globale Fragen. Sie bringt neue Impulse zu den Themen Recht, Frieden und Dekolonisierung in den SQUARE der Universität St.Gallen.

Prof. Dr. Jacob Soll
Professor für Philosophie,
Geschichte und Rechnungswesen
7. bis 8. Oktober

Die interdisziplinäre Forschung von Jacob Soll verbindet Geistes- und Wirtschaftswissenschaften und konzentriert sich auf Ideengeschichte, auf politische Verantwortlichkeit und Finanzsysteme. Er ist Professor für Philosophie, Geschichte und Rechnungswesen an der University of Southern California und Autor von breit besprochenen Büchern wie Publishing *The Prince* (2005) und *Free Market: The History of an Idea* (2022).

Während seines Aufenthalts bietet Jacob Soll einen Kurs im Rahmen des Kontextstudiums, einen öffentlichen Vortrag sowie verscheidene Diskussionsrunden an. Die Veranstaltungen befassen sich eingehend mit wirtschafts- und geistesgeschichtlichen Themen, sprechen aber auch aktuelle Entwicklungen in den USA und der Welt an.

Prof. Dr. Tobias Esch
Arzt, Neuro- und Gesundheitswissenschaftler
20. bis 22. Oktober

Was macht ein erfülltes Leben aus – und wie gelingt es, auch in Zeiten der Unsicherheit innere Stabilität zu finden? Der Arzt, Neurowissenschaftler und Glücksforscher Tobias Esch beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den biologischen, psychologischen und gesellschaftlichen Grundlagen von Gesundheit und Lebenszufriedenheit. Seine Forschung bringt Erkenntnisse aus Medizin, Achtsamkeit und moderner Hirnforschung zusammen – mit dem Ziel, den Menschen in seiner Ganzheit zu verstehen.

Im SQUARE lädt er zum Mitdenken, Mitfühlen und Mitdiskutieren ein. In Vorträgen und offenen Formaten spricht er über die Wissenschaft des Glücks, über Selbstwirksamkeit, Resilienz – und darüber, wie wir in einer komplexen Welt das Wesentliche nicht aus dem Blick verlieren.

Dr. Philipp Rösler
Ehemaliger Politiker und heutiger Wirtschaftsmanager
10. bis 12. November

Philipp Rösler, der ehemalige deutsche Vize-Kanzler, Bundesgesundheitsminister und heutige Unternehmer, bewegt sich an der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft und internationalen Beziehungen. Er bringt wertvolle Perspektiven zu den Herausforderungen der globalisierten Welt mit. Im SQUARE spricht Rösler die Dynamiken internationaler Märkte, die Zukunft von Führung und Innovation sowie die Verantwortung von Führungspersönlichkeiten in Zeiten des Wandels.

Dr. Iryna Venediktova
Politikerin, Diplomatin und Rechtsanwältin
9. bis 10. Dezember

Iryna Venediktova, die ehemalige Generalstaatsanwältin der Ukraine, spielt als Rechtsanwältin eine zentrale Rolle im Kampf gegen Korruption und für die Förderung der Rechtsstaatlichkeit in ihrem Heimatland. In einer Zeit, in der die Ukraine mit enormen politischen und sozialen Herausforderungen konfrontiert ist, gibt sie wertvolle Einblicke in die Stärkung des Justizsystems und die Bedeutung von Rechtsstaatlichkeit in Krisenzeiten.

In Vorträgen und Gesprächen teilt sie Erfahrungen und spricht über die Entwicklung des ukrainischen Rechtsrahmen. Sie beleuchtet, wie das Justizsystem in einem von Konflikten geprägten Land arbeiten muss, um Transparenz, Integrität und Demokratie zu gewährleisten. Ein einzigartiger Blick hinter die Kulissen eines der bewegendsten politischen Systeme unserer Zeit.

Artists in Residence

Künstler:innen sind dem öffentlichen Diskurs oft voraus. Sie beobachten, hinterfragen und übersetzen gesellschaftliche Entwicklungen in kreative Ausdrucksformen – lange bevor Themen im politischen oder medialen Mainstream ankommen. Gleichzeitig helfen sie uns, aktuelle Ereignisse in einen historischen oder kulturellen Kontext einzuordnen.

Im Rahmen der Reihe *Artist in Residence* lädt SQUARE ausgewählte Kunstschaffende ein, ihre Perspektiven zu teilen. In Gesprächen, Interventionen und performativen Formaten eröffnen sie neue Sichtweisen, fordern zum Dialog auf und erweitern unseren Blick auf die Welt. Eine Einladung, sich irritieren, inspirieren und zum Nachdenken anregen zu lassen.

Piet Baumgartner
Visual Artist und Regisseur
24. bis 25. September

Piet Baumgartner ist ein erfahrener bildender Künstler und Regisseur mit einem transdisziplinären Ansatz in Film, Theater und bildender Kunst. Er interessiert sich für Menschen, Maschinen und Emotionen. Seine Produktion *EWS* über den grössten politischen Skandal im Schweizer Parlament wurde zum besten Theaterstück des Jahres 2023 gekürt. Baumgartners Dokumentarfilm *The Driven Ones* über die Wirtschaftselite von morgen wurde zum renommierten Dokumentarfilmfestival *IDFA* eingeladen und für den Schweizer Filmpreis nominiert. Für sein neuestes Werk *Bagger Drama* wurde er kürzlich mit dem New Directors Award beim 72. Filmfestival von San Sebastián ausgezeichnet.

Während seiner Zeit am SQUARE gehen wir Fragen nach Verantwortung nach – innerhalb der Ausbildung, im Beruf und im Sozialen.

Lewis Davidson
Künstler im Bereich Skulptur, Animation, Sound, Fotografie und Installation
27. bis 29. Oktober

Lewis Davidson lebt und arbeitet in London. Seine Arbeit umfasst Skulptur, Animation, Sound, Fotografie und Installation. Er beschäftigt sich mit den übersehenen und unscheinbaren Teilen, die den alltäglichen Lebensraum ausmachen. Lewis arbeitet direkt mit Fundstücken und entwickelt spezielle Verfahren, um die Identität der Objekte und ihre Verbindung zu Wert, Zweck und Ort zu transformieren und neu zu definieren.

Davidson schuf 2023 den St.Galler *Clicker* im Rahmen eines Auftrags der Kunstkommission. Das Werk ist Teil der ständigen Sammlung der Universität St.Gallen.

Zita The Butler
Dipl. Butleresse und Leiterin Weiterbildung bei GastroSuisse
1. bis 2. Dezember

«Nidwaldnerin im Herzen und Kosmopolitin im Kopf» – so bringt Zita The Butler auf ihre ganz eigene Art und Weise zusammen, was auf den ersten Blick kaum vereinbar scheint: Schweizer Bodenständigkeit und internationales Geschick.

Die Butleresse ist Expertin für Servicekompetenz, Umgangsformen und Verhaltenstraining. Beruflich leitet sie einen Privathaushalt in der Schweiz und arbeitet als Leiterin Weiterbildung bei GastroSuisse.

Mit ihrer Abschlussarbeit an der Ivor Spencer Butler School in London gewann sie den ersten Preis und konnte ihr Konzept Königin Elisabeth II. präsentieren.

Im SQUARE gibt die Butleresse Einblicke in ihre Tätigkeit und öffnet den Blick auf das Thema Dienstleistung und Servicekompetenz. Im Rahmen eines stilvollen Dinners vermittelt sie internationale Umgangsformen und berichtet von ihrem Alltag. Dabei zeigt sie auf, dass gute Manieren und souveränes Verhalten eine Symbiose bilden.

SanktGaller Gesundheitsforum
Öffentliche Vorlesung mit
Prof. Dr. Alexander Geissler

17. und 24. September,
15. Oktober,
12. und 26. November,
10. Dezember
jeweils 18:15 bis 19:45 Uhr

Die Schweiz investiert etwa 12 Prozent ihres Bruttoinlandprodukts in das Gesundheitswesen, in dem mehr als 300'000 Personen direkt beschäftigt sind. Dies zeigt eindrücklich, dass der Gesundheitssektor einen der wichtigsten Zweige der Schweizer Volkswirtschaft darstellt. Gleichzeitig unterliegt dieser Sektor einem stetigen Wandel. Technologische, institutionelle und prozessuale Innovationen sind kontinuierliche Begleiter der Akteure im Gesundheitswesen. Diese zu antizipieren und zu begleiten sind Chance und Herausforderung gleichermassen.

Das SanktGaller Gesundheitsforum begleitet diesen Prozess schlaglichtartig mit ausgewählten Themen aus unterschiedlichen Domänen und regt damit zum gemeinsamen Austausch an.

Mit Akteuren aus Wissenschaft, Versorgung und Politik werden unter Beteiligung von Studierenden und der interessierten Bevölkerung aktuelle Fragen, Trends und Herausforderungen des Gesundheitswesens diskutiert.

Storytelling+: Multimediales Erzählen für Kopf und Herz
Öffentliche Vorlesung mit
Dr. Marius Born

24. November,
1., 8. und 15. Dezember
jeweils 18:15 bis 19:45 Uhr

Die Formel e → i, Emotion vor Information, mag einfach erscheinen, ist aber ein Schlüsselfaktor, um Menschen zu erreichen. Emotionen öffnen Informationsfenster: Wir beginnen erst dann, uns für etwas zu interessieren, wenn wir emotional berührt sind. Doch im Alltag stellen wir oft Informationen vor Emotionen, Zahlen vor Narrative. Beginnt man mit Emotionen, entsteht ein Resonanzraum, in dem Informationen nicht nur gehört, sondern auch gefühlt und erinnert werden. Wie lassen sich Geschichten erzählen, die sowohl das Herz bewegen als auch den Verstand ansprechen?

Anhand von Beispielen aus Journalismus, sozialen Medien, Film, Literatur, Unternehmenskommunikation und Entrepreneurship wird erkundet, wie sich Geschichten und Argumente zu einem wirkungsvollen Ganzen verweben lassen.

Diese Vorlesung vermittelt, wie Sie Menschen kommunikativ gewinnen und Vertrauen nachhaltig aufbauen können. Sie richtet sich an alle, die neugierig auf die Kraft guter Geschichten sind.

Der Fall Frieda Keller (1879–1942). Eine rechts- und politgeschichtliche Untersuchung
Öffentliche Vorlesung mit
Prof. Dr. Claudia Franziska Brühwiler und Dr. Jürg Fisch

27. November,
4., 11. und 18. Dezember
jeweils 18:15 bis 19:45 Uhr

Frieda Keller, Kindsmörderin. Am 12. November 1904 wurde die 25-jährige Frau zum Tode verurteilt. Sie hatte ihren Sohn, den fünfjährigen Ernst, getötet. Der Fall erregte nationale Aufmerksamkeit und beleuchtet in der Rückschau zahlreiche gesellschafts- und rechtspolitische Problemfelder.

Studierende der Universität St.Gallen nehmen im Rahmen eines Kurses im Kontextstudium Michèle Minellis Roman *Die Verlorene – Friedas Fall (2015)* zum Anlass, die Rechts- und Politgeschichte unserer Stadt und Region zu ergründen.

Auf Grundlage ihrer Erkenntnisse gestalten sie diese Vorlesungsreihe, die Einblick in die Herausforderungen sozial benachteiligter Personen wie ledigen Frauen gibt, wie Fragen von Recht und Moral ausgehandelt wurden – und wie Frieda Kellers Fall das Bild St.Gallens im Rest der Schweiz prägte.

Der Semesterpass für die öffentlichen Vorlesungen kostet 20 CHF. Das ganze Semesterprogramm und die Zahlungsangaben sind auf der Website zu finden: tinyurl.com/3hjpkjcy

Ohne Kompass auf den Berg!? Lernerfahrungen zwischen grenzenloser Freiheit und Paternalismus
Ringvorlesung mit
Prof. Dr. Matthias Rohs

19. November, 18:15 bis 19:45 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Um auf den Berg zu kommen, kann man die Seilbahn benutzen oder wandern. Beide Wege führen zum Ziel. Während jedoch in der Seilbahn Weg und Zeit festgelegt sind, bietet eine Wanderung vielfältige Optionen. Auch Bildungsprozesse bewegen sich zwischen diesen Polen von Freiheit und Steuerung. Im Vortrag wird aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive erkundet, wann es Wegweiser und Geländer für Lernwege braucht und warum gerade unter den aktuellen Anforderungen «New Ways of Learning» erkundet werden müssen.

Oleanna – Ein Machtspiel
von David Mamet in Kooperation
mit dem Theater Liechtenstein

20. November, Premiere
21. und 26. November
27. November, Gastspiel
am Theater Liechtenstein
Ticket: 15/30 CHF

Die Studentin Carol sucht Unterstützung bei ihrem Professor John. Sie versteht sein Buch nicht – und er kann ihre Probleme nicht nachvollziehen. Dennoch bietet er ihr Hilfe an, weil er sie sympathisch findet.

Die Machtverhältnisse scheinen klar verteilt: Auf der einen Seite der erfolgreiche Mann, kurz vor der Berufung zum Professor auf Lebenszeit und mitten im Kauf eines neuen Hauses; auf der anderen Seite die schüchterne, aber fleissige Studentin, die sich in der Sprache der Wissenschaft nicht zurechtfindet.

Das Gespräch beginnt distanziert, wird jedoch zunehmend intensiver. Die beiden diskutieren über das Wesen von Verständnis und Urteilsvermögen in der Gesellschaft – und über ihr eigenes Selbstbild sowie ihren Platz darin. Es scheint, als hätten sie einen Zugang zueinander gefunden.

Doch dieser Schein trügt: Carol hat John wegen seines Verhaltens bei der Berufungskommission gemeldet. Das klärende Gespräch wird zum verbalen Zweikampf, in dem jedes Wort seziert und jede Bewegung interpretiert wird.

David Mamets Stück, 1992 uraufgeführt, hat nichts an Brisanz verloren. Im Gegenteil: In Zeiten, in denen Machtverhältnisse in Bildungseinrichtungen, Fragen der Cancel Culture und die Rolle von Sprache diskutiert werden, ist *Oleanna* aktueller denn je.

Lesung
Erfahrung beschleunigen!
Erfolgsprinzipien in einer fluiden Welt
von und mit Prof. Dr. Paul Achleitner

17. November, 18:00 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Paul M. Achleitner, ehemals Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Bank, heute Investor und Start-up-Gründer, bündelt die Erfahrungen seiner internationalen Karriere in über 60 prägnanten und originellen Management-Grundsätzen.

In einer Welt des rasanten technologischen Wandels und wachsender politischer Unsicherheit müssen Unternehmen ihre Legitimität, Leistung und Erfolge immer wieder neu erkämpfen – verstärkt durch die Dynamik von Digitalisierung und sozialen Medien. Achleitners Buch setzt dabei ein kraftvolles Zeichen gegen den Pessimismus, der viele westliche Führungsetagen prägt. Mit seiner optimistischen «Can-do»-Mentalität inspiriert es Führungskräfte in Konzernen und Start-ups gleichermassen und bietet frische Impulse für echten Wandel und Innovation.

x-Mas@SQUARE
Winterzauber für die ganze Familie

3. Dezember

Auch in diesem Jahr verwandelt sich SQUARE für einen Nachmittag in ein festliches Winterwunderland. Gross und Klein sind herzlich eingeladen, die vorweihnachtliche Stimmung gemeinsam zu geniessen.

Das vielfältige Programm bietet für alle etwas: Während Kinder fantasievolle Lebkuchenhäuser basteln oder den Weihnachtsmann persönlich treffen und Fotos mit ihm machen können, sorgt das Bullenreiten bei den Grossen für abwechslungsreiche Unterhaltung und die weihnachtliche Musik lädt zum Tanzen ein. Kulinarisch verwöhnen Glühwein, Raclette und weitere winterliche Köstlichkeiten die Besucher:innen.

Ein Nachmittag voller Magie, Gemeinschaft und Weihnachtsfreude – ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

SQUARE ist ein Ort des miteinander und voneinander Lernens. Dies kann ganz unterschiedlich passieren: Sei es klassisch in einer Vorlesung, ganz informell bei einem Frühstück oder in einem unserer offenen Formate.

SQUARE ist ein Ort, an dem alle willkommen sind. Einfach vorbeikommen, im Café oder einer der anderen Sitzgelegenheiten platznehmen und die Gedanken schweifen lassen. Oder Homeoffice machen. Oder durch unsere internationale Zeitungswand stöbern. Oder einfach nur ein bisschen sein.

SQUARE ist ein Ort der Gemeinschaft. Wir bieten ganz unterschiedliche Begegnungsformate, an denen du teilnehmen und mit neuen Menschen ins Gespräch kommen kannst. Diese Broschüre gibt nur einen groben Überblick, das volle Programm findest du auf hsg-square.ch.

Alle Anlässe, wo nicht anders vermerkt, sind öffentlich.

Impressum

Herausgeber
SQUARE
c/o Universität St.Gallen
Dufourstrasse 50
9000 St.Gallen
hsg-square.ch

Herbst 2025

Intendant
Tim Kramer

Redaktion
Melanie Oşan

Redaktionelle Mitarbeit
Corinne Riedener

Visuelle Konzeption
Neue Gestaltung, Berlin

Druck
Typotron AG

Wir bedanken uns herzlich für die grosszügige Unterstützung bei der HSG Foundation und bei allen Förder:innen. Ohne Euch wäre SQUARE nicht möglich.

Veranstaltungen im SQUARE
Herbstsemester 2025

SQUARE (Universität St.Gallen)
Dufourstrasse 50, 9000 St.Gallen
hsg-SQUARE.ch

Universität St.Gallen